



Einladung zur 496. Arbeitssitzung

- Termin:** Montag, 6. Mai 2019
- Ort:** Zahnärztehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen
- Zeit:** Beginn 19.30 Uhr c.t.
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)
- Thema:** Update Paro: Ernährungsumstellung und Konsum von Probiotika in der Therapie parodontaler Erkrankungen
- Referent:** Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut, Würzburg

Kurzinhalt:

Neuere Erkenntnisse zur Ätiologie parodontaler Erkrankungen zeigen, dass nicht insuffizientes Zähneputzen sondern eine entzündungsförderliche Veränderung in der Zusammensetzung oraler bakterieller Biofilme den eigentlichen Auslöser von Entzündungsprozessen am Parodontium bildet. Diese kann durch eine ganze Reihe von Triggerfaktoren wie Rauchen, Fehlernährung, Stress oder das Vorliegen anderer chronisch-entzündlicher Erkrankungen begünstigt werden. Da etablierte parodontale Therapiekonzepte bislang allein auf eine mechanische Reduktion der Menge bakterieller Zahnbeläge und nicht auf eine Korrektur des Überwachsens entzündungsförderlicher Keime innerhalb der bakteriellen Zahnbeläge abzielen, muss ihr Therapieerfolg zwangsläufig begrenzt bleiben. Im Würzburger Therapiekonzept parodontaler Erkrankungen hingegen sind Maßnahmen zur Korrektur entzündungsförderlicher bakterieller Dysbiosen durch die Umstellung der Ernährung sowie den adjuvanten Konsum entzündungshemmend wirkender probiotischer Keime integrale Bestandteile der systematischen Parodontaltherapie.

Vita:

Geb. 1954 in Baden-Württemberg. Nach dem Studium der Zahnmedizin in Tübingen war er von 1980 bis 1982 wissenschaftlicher Assistent an der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Nach Studienaufenthalt in Seattle, USA (1982-1984) promovierte er 1984. Ab 1984 war er wissenschaftlicher Angestellter an der Poliklinik für Zahnerhaltung des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. 1987 Ernennung zum Oberarzt und Leiter des Phantomkurses der Zahnerhaltung. 1992 Habilitation, anschließend stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Poliklinik für Zahnerhaltung in Tübingen. 1996 bis 2000 Niederlassung in eigener, parodontologisch ausgerichteter Praxis in Stuttgart bei Weiterführung der Lehrtätigkeit an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie. Seit Oktober 2000 Leiter der Abteilung für Parodontologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Forschungsschwerpunkte:

Ursachengerechte parodontale Primär- und Erhaltungstherapie
Elimination bzw. klinische Kontrolle der kariogenen Mikroflora
Beeinflussung mikrobieller Biofilme